



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Beteiligt:

45 Karl-Ernst-Osthaus-Museum

Betreff:

Skulpturenallee Bahnhofstraße

Bericht über geplante Aktionen mit HAGENRING:

Sandsteinworkshop in der Bahnhofstraße

Skulptur im Volkspark

Beratungsfolge:

08.02.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

16.02.2005 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**ZUSAMMENFASSUNG/
BESCHLUSSVORSCHLAG**

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0071/2005

Datum:

26.01.2005

Der Bericht des Fachgremiums Skulpturenallee wird zur Kenntnis genommen.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0071/2005

Datum:

26.01.2005

Das Projekt „Skulpturenallee Bahnhofstraße“ ist in der Hagener Öffentlichkeit im Jahre 2004 bereits durch verschiedene Aktionen des Fachgremiums Skulpturenallee bekannt gemacht worden. Mittlerweile ist die „Skulpturenallee Bahnhofstraße“ für die Hagener Bürger zu einem Begriff geworden. Solche Aktionen waren zum Beispiel die Aufstellung von Werbetürmen an den geplanten Standorten der Skulpturen von Februar bis Mai 2004, als auch eine Performance der Oberstufenschüler des Fichte-Gymnasiums Anfang Juli 2004, bei der diese die Standorte als „Lebendige Plastiken“ bespielten (s.a. Vorlage Drucksachennr. 0681/2004 „Skulpturenallee Bahnhofstraße – Bericht über den Sachstand und die geplante Aufstellung der Skulpturen „Aufstrebend“ von Waldemar Wien und „Selbstbildnis“ von Michael Schoenholtz in der Bahnhofstraße“).

Die Reaktionen sowohl der Presse als auch der Bürger auf diese ersten öffentlichen Präsentationen und Aktionen zeigen, dass diese viel Anerkennung und Anklang finden.

Das Fachgremium Skulpturenallee möchte hier anknüpfen und plant für 2005 gemeinsam mit dem Bund bildender Künstler HAGENRING zwei weitere Aktionen.

Zum einen soll der freie Sockel der Skulptur „Mädchen mit Zöpfen“ im Volkspark (die inzwischen ihren Standort an der Astrid-Lindgren-Grundschule gefunden hat) mit einer neuen Skulptur besetzt werden. Gemeinsam mit Schülern einer Hagener Schule wird eine Künstlerin von HAGENRING an dieser Stelle eine Betonskulptur errichten, die Bezug nehmen soll auf den angrenzenden Spielplatz und in „märchenhafter Form“ auf diesen hinweisen soll.

Als weitere Aktion ist ein Sandsteinworkshop geplant, bei der Hagener Bürger (möglichst Bewohner der Bahnhofstraße) unter der Anleitung von zwei Künstlern der Gemeinschaft HAGENRING in der Bahnhofstraße in einem 2-tägigen Workshop Charakterköpfe aus Sandstein herstellen werden. Die Bürger werden mit Hilfe von fachkundigen Tipps und Hinweisen der Künstler eigenständig ausdrucksvolle Kunstwerke in Form eines Kopfes erschaffen, die dann in der Bahnhofstraße auf Dauer aufgestellt werden.

Dieser Sandsteinworkshop wird auf dem Neumarktplatz verbunden mit einer Bürgerinformation stattfinden. Diese Bürgerinformation schließt an eine am 20.11.2004 durchgeführte entsprechende Veranstaltung an, bei der die Anwohner hinsichtlich ihrer Wünsche und Vorstellungen zur Gestaltung des Neumarktplatzes befragt wurden. Ergebnis dieser Befragung sind zur Zeit in der Vorbereitung befindliche Gestaltungsvarianten, die dann der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die vorgestellten Aktionen sollen im Frühjahr 2005 durchgeführt werden. Die Kosten für diese beiden Aktionen belaufen sich einschließlich Honorar und Material auf 2.000,- €. Das Fachgremium Skulpturenallee ist zuversichtlich, einen Betrag von 500,- € durch Sponsorengelder finanzieren zu können. Für den Restbetrag besteht derzeit noch keine Deckung.

Sobald die Bereitstellung dieses Fehlbetrages sichergestellt ist, kann das Fachgremium Skulpturenallee dem Bund bildender Künstler HAGENRING den Auftrag zur Vorbereitung und Durchführung der vorgestellten Aktionen erteilen.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0071/2005

Datum:

26.01.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0071/2005

Datum:

26.01.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerei

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen
45 Karl-Ernst-Osthaus-Museum

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: